

Niederschrift

01. Sitzung des Unterausschusses „Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung“ am 19.11.2014 um 18 Uhr in Raum 9 des Jugendamtes (Ärztehaus)

Teilnehmer/innen:

Georg Schell, Marc Knülle, Anne-Katrin Silber-Bonz, Monika Schulenburg, Wolfgang Haacke, Regina Wollschläger, Dagmar Beerwerth, Dr. Hinrich Pich

Seitens der Verwaltung: Herr Lübken, Frau Clauß, Herr Krämer

Gast: Gabriele Gassen

Protokoll: Dorothee von Kintzel

TOP 1:

Herr Schell begrüßte in Vertretung die Anwesenden und eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung.

TOP 2:

Anträge auf Veränderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

TOP 3:

Die Niederschrift zur 10. Sitzung des Unterausschusses „Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung“ wurde ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 4:

Einleitend wurde die Vorlage seitens der Verwaltung nochmals erläutert. Frau Clauß teilte mit, dass abweichend von der Planung die sich noch aus der Vorlage ergibt, den Bezirkssozialdienst (BSD) in jeweils 3-4 Stadtteilteams mit jeweiligen Teamleitungen zu untergliedern, zwischenzeitlich eine abweichende Entscheidung

getroffen wurde. Der BSD werde in 2 Fachdienste aufgeteilt und eine zusätzliche Fachdienstleitungsstelle eingerichtet, um so die notwendige Entlastung des Fachdienstleiters herbeizuführen.

Nach unterschiedlichen Nachfragen stellten Frau Clauß und Herr Krämer dar, dass die Teilung in 2 Fachdienste räumlich orientiert erfolgen wird, und eine inhaltlich einheitliche Aufgabenwahrnehmung sichergestellt werden wird. Neben der zweiten Fachdienstleitungsstelle werde wie in der Vorlage geschildert wegen der Fallzunahme eine weitere Fachkraftstelle im BSD geschaffen. Diese Situation werde insgesamt als bereichernd empfunden.

TOP 5:

Nach Einleitung durch Herrn Schell erklärte Herr Krämer, insbesondere auf den aktuellen Sachstand und die Projektidee an sich bezogen, ausführlich den Inhalt der Vorlage.

Im Folgenden wurde eine angeregte Diskussion über die aktuellen Bedarfe und Problematiken der Kinder und Jugendlichen geführt. Der Bedarf an Unterstützung werde immer vielschichtiger und intensiver und führe in der Konsequenz zu immer höheren Belastungen und Herausforderungen für die Mitarbeiter/innen des BSD.

Die Zusammenarbeit und Einbindung des Trägers „Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg“ in Lohmar in das Projekt „16+“ wurde seitens aller Anwesenden ausdrücklich begrüßt.

Zu beachten sei jedoch, bei allen Überlegungen und vor allem auch im Prozess der Weiterentwicklung und späteren Umsetzung, die insgesamt angespannte Situation des hiesigen Wohnungsmarktes.

TOP 6:

Auch unter diesem Tagesordnungspunkt, welcher sich mit dem Antrag der FDP Fraktion (DS-Nr. 14/0045) beschäftigt, erfolgten zunächst umfangreiche Erläuterungen der Verwaltung. Es schloss sich eine intensive Diskussion an, in der sich insbesondere mit den aktuellen Problemlagen, den rechtlichen Gegebenheiten und Erfordernissen, sowie mit den ersten Ergebnissen und Ansätzen der neu eingerichteten Stelle die unter anderem das Controlling beinhaltet, beschäftigt wurde. Es wurde begrüßt, die in der Einladung beigefügten Aufstellungen aus den HZE-Berichten fortzuführen. Abschließend verständigte sich der Unterausschuss darauf, dem Jugendhilfeausschuss (JHA) eine Vorlage, basierend auf der des Unterausschusses, mit folgendem Beschlussvorschlag vorzulegen:

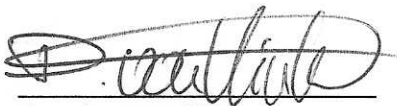
1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, jährlich einen qualifizierten Budgetbericht unter Berücksichtigung der relevanten Wirkfaktoren vorzulegen.
3. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung langfristig (jedoch in der Priorität nach Einführung der ersten Controlling-Instrumente und des Berichtswesens und der Aufarbeitung der „hauseigenen“ Daten) eine zumindest ansatzweise vergleichbare Kommune festzulegen und mit dieser einen interkommunalen Vergleich herbeizuführen.

TOP 7:

Die nächste Sitzung des Unterausschusses soll für Juni 2015 angesetzt werden. Die Verwaltung hat nach Abstimmung mit der Vorsitzenden des Unterausschusses, Frau Sibylle Friedhofen, den 16.06.2015 – 18.00 Uhr anberaunt.

Herr Schell schloss um 19:45 Uhr die Sitzung.

Sankt Augustin, den 20.11.2014



Dorothee von Kintzel
Schriftführerin



Georg Schell
stellvertretender Vorsitzender



Marcus Lübken
Beigeordneter Dezernat III